

## Ziemlich genau zehn Monate nach seinem Verschwinden ist der Burglahrer Kirmesmann wieder aufgetaucht

Unter dem Oberlahrer Maibaum, in einer blauen Tonne, wurde er gesichtet. Im orangenen Hemd, ohne seine feine schwarze Kirmesjacke, etwas unrasiert, schaut er da ins Feuer. Über sein plötzliches Verschwinden aus einem Vorgarten in der Oberlahrer Wiesenstraße, wo er gemütlich auf der Bank saß, wollte sich keiner der Junggesellen äußern. Auch ist nicht bekannt, wo man ihn all die Monate versteckt hielt.

Ein schönes Leben war ihm wohl jedenfalls nicht gegönnt. Erst wird er aus Burglahr an den Oberlahrer Maibaum entführt, dann von einem ehrlichen Menschen zurückgebracht und am Nächsten Tag von den Burglahrern in einem Trauerzug in der Wied beerdigt. Wenig später von der Besatzung des Feuerwehrbootes gerettet, kommt er unter einen Apfelbaum in Oberlahr.



Dort trocknete er vor sich hin und genoss die Ruhe, das gemütliche Leben. Als ihn die Freiwillige Feuerwehr zu einer Übung abholen will, war er bereits von unbekannten Entführern mitgenommen worden. Gut dass die Oberlahrer Junggesellen ihn "gefunden" haben. Und wenn er nicht zufällig noch ins Feuer fällt und verbrennt, könnten sie ihn ja eigentlich wieder auf seine Bank setzen. (wwa/mabe)